

Deponie allgemein

- Befüllung der derzeitigen Deponie fast abgeschlossen (30.000 m³ noch offen)
- Wertstoffhof nicht von Deponieveränderungen betroffen (PFC-Deponie beginnt direkt hinter dem Wertstoffhof)
- grenzt direkt an besonders geschütztes Gebiet (FFH) - die Zentraldeponie ist in großen Teilen umgeben vom FFH-Gebiet und das teilweise ohne Oberflächenabdeckung.

Betroffene Deponie-Teile

a) Übergangsideponie (Anfahrt links) zukünftig mit besserer Abwasserreinigung und 315.000 m³ (630.000 t) Auflagerung

Basis: unsortierter Altmüll der 60er Jahre; Problem: wie wird sich der steigende Druck auf die Fläche auswirken? (siehe Wellen im heutigen Anfahrtsweg!)

Basisabdichtung: nicht vorhanden; Problem: derzeit bereits Belastung des Grundwassers! (alter Bachlauf in Tonrohren)

b) PFC-Deponie (Zentraldeponie direkt hinter dem Wertstoffhof) für Einbringung von 335.000 m³ (670.000 t) Auflagerung

Teilbereich bereits mit Konvektionssperre abgedichtet (Bereich muss erweitert werden)

Basis: Altmüll der 80er Jahre; Frage: Darf PFC-Boden dort überhaupt lagern? „PFC verseuchter Boden muss in jedem Fall getrennt von anderem Müll gelagert werden.“ (siehe Richtlinie des Regierungspräsidiums)

Giftstoff PFC:

- komplexe und hochgiftige Stoffklasse
- Gefährdung für Sickerwasser/Grundwasser/Trinkwasser
- Gefahr durch Erosion (keine Abdeckung oben! → siehe Luftverschmutzung)

Zufahrtserweiterung (3-spurig)

Der Verlauf der Zufahrt wurde bisher nur innerhalb der Deponie eindeutig dargestellt. Ein Teil geht nach Süden ab und es ist eine Überholspur für nicht waagepflichtige Kleinanlieferer geplant. Die Zufahrt ist nur in den online-Unterlagen einzusehen.

Verkehr

Bauphase: Deutlich mehr LKW-Fahrten (Größenordnung bisher unbekannt)

Befüllungsphase: 1500 - 2500 LKW pro Jahr (ca. 125 - 208 LKW im Monat)

Umweltbeeinträchtigungen:

- Grundwasserbelastung

Kernproblem: PFC belastetes Sickerwasser (Abschwemmung bei Starkregen)

- Lärm

In allen Phasen ab Bau deutliche Erhöhung

- Luftverschmutzung

Durch die Abgase der LKWs und durch Erosion wegen fehlender Abdeckung (Verwehungen)

(je nach Windrichtung wird PFC auch nach Oberweier verweht (min. Häuserabstand 600 m))

- FFH-Gebiet und Wasserschutzgebiet

Beeinträchtigung des angrenzenden EU geschützten Gebietes (schleichende Veränderung der Flora und Fauna)

Zeitlicher Ablauf

- Machbarkeitsstudie (Jan 2020 – Juni 2020)
- Entscheidungsphase (Okt. 2020 – Feb. 2021) mit Entscheidung des Kreisrates
- Planfeststellungsverfahren (Mai 2021 – 2026)
- Entscheidungsphase
- Bauzeit (ca. 2027-2029)
- Befüllung (2030-2046/47)
- Nachsorge (ab 2047-2077)

Versuchsbetrieb

bereits mehrere 100 t PFC-verseuchte Papierschlämme in der Deponie abgelagert (Probetrieb mit Versuchskläranlage läuft bereits)

Alternative Verfahren geprüft?

Es gibt alternative Ablagerungsmöglichkeiten (Halde bei Bühl, - Friedenskreuz)

Es gibt Fälle, wo PFC-haltiger Boden vor-Ort entsorgt wird (Frankfurt, Bühl - siehe heutige Pressemeldung).